

Factsheet Webinar 19: Evaluation und Monitoring – das INSEK wirksam steuern

Datum: 25.09.2026

Referierende: Katharina Groß (FS INGE); Jan Richert (Stadt Leipzig)



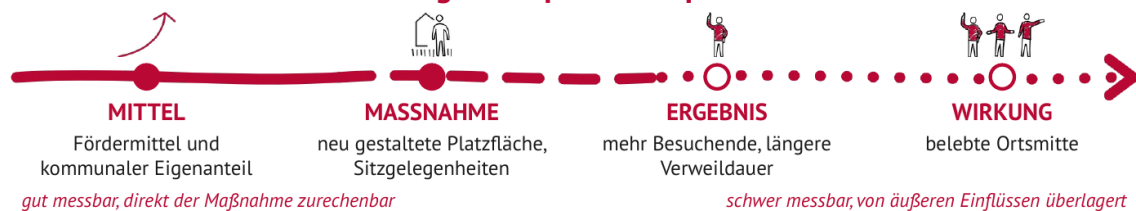
Nach dem INSEK ist vor dem INSEK: Monitoring und Evaluation sind das wichtigste Steuerungsinstrument – und gehören schon in die Erstellung.

Schlank starten reicht: Es gibt keine einheitlichen Vorgaben – wenige vorhandene Daten und regelmäßiges Hinsehen genügen für den Anfang.

Relevanz für INSEK/INGEKO

- **Nachprüfbare Ziele formulieren:** Vom Leitziel über die Handlungsfelder zu Maßnahmen mit konkreten Zielen – Indikatoren schon dabei mitdenken, so werden auch Lücken sichtbar.
- **Zuständigkeit festlegen:** Lenkungsrunde, jährlicher Reflexionstermin und Statusbericht für die Politik.
- **Früher nachsteuern:** Ziele und Leitbilder zwischendurch prüfen, nicht erst bei der Fortschreibung nach rund zehn Jahren.

Von der Maßnahme zur Wirkung – Beispiel Marktplatz



Praxisimpulse

Beispiele aus Kommunen (Einführung)	Stadt Leipzig (Jan Richert)
• Ludwigsburg: Ziele, Indikatoren und Umsetzungsstand sind online einsehbar. • Nürnberg: Gebietsteams ziehen Zwischenbilanz und bewerten die Zieltendenz verbal.	• Strategische Indikatoren für langfristige Ziele, z. B. Anteil des Umweltverbunds. • Qualitative Evaluierung: Evaluierungsbögen für alle INSEK-Bestandteile.

Was Kommunen mitnehmen können

- **Wenige Kennzahlen, klare Richtung:** je Handlungsfeld die Zielrichtung festlegen.
- **Zahlen durch Gespräche ergänzen:** Verwaltungswissen zeigt, wo es hakt.
- **Datenplan klären:** Welche Daten, woher, wie oft und wer ist zuständig?
- **Beteiligung fortführen:** Evaluationstermine eignen sich, die Öffentlichkeit einzubinden.

Ansprechpartner und weiterführende Hinweise

- **Portal für nachhaltige Kommunen:** Indikatoren und Ziele – www.nachhaltigekommunen.de
- **Zielportal Ludwigsburg:** Beispiel – ziele.ludwigsburg.de